

Der Tote Bote

Tilman Lucke

WinterAkademie 2024/25 – 1. Hälfte Oberwesel

Strophe 1

Die Post im Stadtteil Ost kommt heute nicht,
weil der tote Bote dort umringt von Leuten liegt.
In dem Auto sitzt er tot im totalen Haltverbot
und hält friedlich in der Hand 'ne Scheibe Brot.

Strophe 1

Die Post im Stadtteil Ost kommt heute nicht,
weil der tote Bote dort umringt von Leuten liegt.
In dem Auto sitzt er tot im totalen Haltverbot
und hält friedlich in der Hand 'ne Scheibe Brot.

Der Täter konnte unerkannt entweichen,
und auf dem Toastbrot klebt ein Postwertzeichen;
drunter steht – nach Vorschrift 2 – wem das Brot geschrieben sei,
und der Absender natürlich auch dabei.

Refrain

Das ist die Ballade von dem Mann,
der ein Brot verschicken wollte und nicht kann.
Er erschlug den Boten fix, doch das nützte leider nix,
denn das Brot kam dadurch auch nicht schneller an.

Strophe 2

Der Mann hat sich verliebt in eine Dame.
Er kannte nur Geburtstag, Haus und Name.
Er hätt' sie so gern liebkost, sie wird dreißig morgen, Prost!
Darauf sprach und schickte er ihr einen Toast.

Strophe 2

Der Mann hat sich verliebt in eine Dame.
Er kannte nur Geburtstag, Haus und Name.
Er hätt' sie so gern liebkost, sie wird dreißig morgen, Prost!
Darauf sprach und schickte er ihr einen Toast.

Doch hätte er's geschrieben früher nuhuhur!
Die letzte Leerung war um vierzehn Uhuhur!
Blickt auf seine Uhr entsetzt – kurz vor zwei ist's eben jetzt –
und ist außer sich zum Briefkasten gewetzt.

Refrain

Das ist die Ballade von dem Mann,
der ein Brot verschicken wollte und nicht kann.
Er erschlug den Boten fix, doch das nützte leider nix,
denn das Brot kam dadurch auch nicht schneller an.

Strophe 3

Von weit sieht er: Der Postmann leert den Kasten.
Er gibt das Brot ihm, dieser pöbelt: „Was denn?
Ich beförd're doch kein Brot!“ Und der Mann in seiner Not
schlug den Postmann – um des Brotes willen – tot.

Strophe 3

Von weit sieht er: Der Postmann leert den Kasten.
Er gibt das Brot ihm, dieser pöbelt: „Was denn?
Ich beförd're doch kein Brot!“ Und der Mann in seiner Not
schlug den Postmann – um des Brotes willen – tot.

Er setzte ihn schockiert zurück an Bord,
gab ihm das Brot noch, deshalb war er dort.
In der Notsituation lief er weg. Zuhause schon
Sprach ein Polizist zu ihm in ernstem Ton.

Refrain

Das ist die Ballade von dem Mann,
der ein Brot verschicken wollte, *aber leider nicht mehr kann*.
Er erschlug den Boten fix, doch das nützte leider nix,
denn das Brot kam dadurch auch nicht schneller an.

Nun sitzt im Knast er, traurig und geknickt,
kriegt täglich Wasser und auch Brot geschickt.
Denn die Frau die er verliert, hat das Brot nichtmal berührt.
Es kam zurück, denn es war nicht korrekt franktiert.